

STIFTUNG NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG

Projekt Umweltsensibilisierung – die Umsetzung von Maßnahmen beginnt!

Schlagwörter: Projekt Umweltsensibilisierung, Umsetzung Naturschutzmaßnahmen, Naturwacht, Natura 2000-Manager

Am 01.08.2018 ist der Startschuss für das neue Projekt „Unser Naturerbe schützen – Zusammen für Natura 2000 in Brandenburg“ (kurz: Umweltsensibilisierung) gefallen. Initiiert hat das Projekt die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg. Mit diesem Projekt ergreift die Stiftung die Chance, erstmalig in einem großen Bearbeitungsumfang verschiedenartige Maßnahmen der Natura 2000-Managementplanung in die Praxis umzusetzen. Dafür steht dem sechsköpfigen Projektteam unter der Leitung von Constanze Grimberg und Kerstin Pahl ein Gesamtbudget von rund 1,9 Mio. Euro zur Verfügung. Ranger der Naturwacht unterstützen die Akteure vor Ort.

Was sind die Projektziele?

In gemeinsamer Kooperation mit den Akteuren vor Ort sollen innerhalb von 112

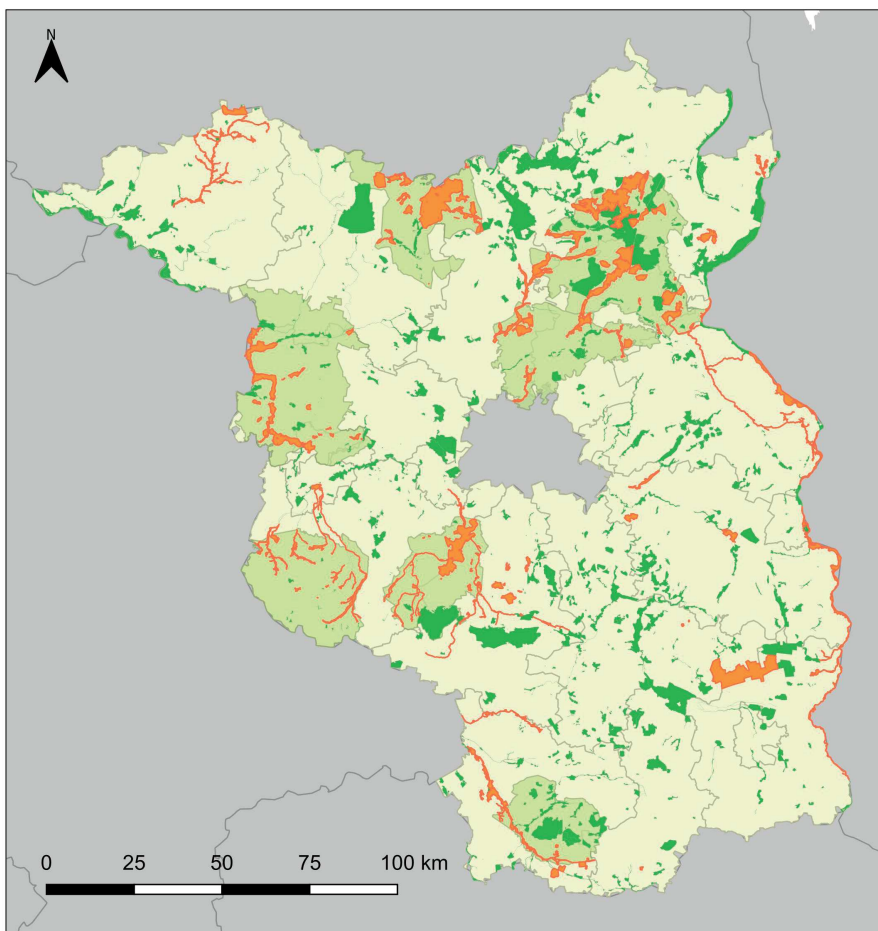
FFH-Gebieten vielfältige Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – gemäß Standardmaßnahmenkatalog der Managementpläne – realisiert werden. Dieses sind zum Beispiel: Entbuschung von Trockenrasen, Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, Erhalt und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz, Anlage von Pufferzonen an Kleingewässern.

Was sind die Projektinhalte?

Die geplanten Aktivitäten basieren auf den Ergebnissen der fertiggestellten Managementpläne oder der Pflege- und Entwicklungspläne (PEP). In ausgewählten Gebieten wurden bei der Erstellung der Pläne Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten ausgewählt, für die das Land Brandenburg in europäischem

Maßstab eine große Verantwortung trägt und die im jeweiligen FFH-Gebiet derzeit in einem ungünstigen-schlechten (B) und ungünstig-unzureichenden Erhaltungszustand (C) sind.

Das bedeutet konkret, dass gemeinsam mit Landnutzern und -eigentümern flurstücksgenaue Konzepte im Hinblick auf naturschutzfachliche Anpassungen bei der Flächenbewirtschaftung (Acker, Grünland, Wald) und der Bewirtschaftung von Seen und Fischteichen erarbeitet werden. Im weiteren Schritt sollen die Ergebnisse in die Praxis umgesetzt werden. Dabei sollen lokale sowie regionale und auch landesweit tätige Personen (z. B. Landnutzer, Eigentümer, Vertreter regionaler Naturschutzverbände, Wasser- und Bodenverbände und Gemeinden) einbezogen werden. Speziell in der Anfangsphase soll das Projektteam die Bewirtschafter zum Beispiel beim ersten Pfl-



Gebietsübersichtskarte

- Gebietskulisse Umweltsensibilisierung
- FFH Gebiete Brandenburg
- Großschutzgebiete (GSG) / Nationale Naturlandschaften (NNL)
- Landkreise
- Bundesländer

Kartengrundlage:

Koordinatensystem ETRS 89 / UTM Zone 33 N, Bezugsellipsoid GRS80
© GeoBasis-DE / LGB 2019
© FFH-Gebiete / LFU 2017

Auftraggeber:

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

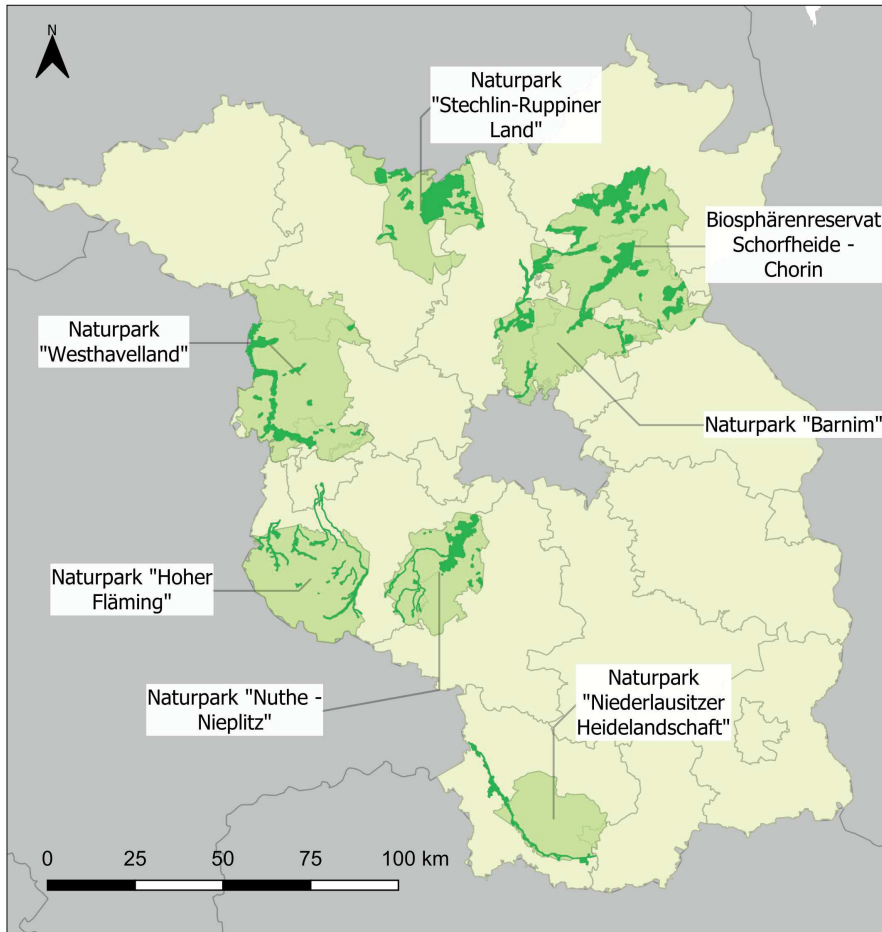
Layout / Bearbeitung: Mathias Gadegast
Stand: 21.01.2019

Unser Naturerbe schützen - zusammen für Natura 2000 in Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 1: Gebietskulisse Projekt Umweltsensibilisierung (101.014 ha)



Gebietsübersichtskarte NNL (GSG)

- FFH Gebiete innerhalb der NNL (GSG)
- Großschutzgebiete (GSG) / Nationale Naturlandschaften (NNL)
- Landkreise
- Bundesländer

Kartengrundlage:
 Koordinatensystem ETRS 89 / UTM Zone 33 N, Bezugsellipsoid GRS80
 © GeoBasis-DE / LGB 2019
 © FFH-Gebiete / LFU 2017

Auftraggeber:
 Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
 Heinrich-Mann-Allee 18/19
 14473 Potsdam

Layout / Bearbeitung: Mathias Gadegast
 Stand: 21.01.2019

Unser Naturerbe schützen - zusammen für Natura 2000 in Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 2: FFH-Gebiete innerhalb der Nationalen Naturlandschaften (NNL)



Gebietsaufteilung Natura 2000-Manager

- Gebiet 1
- Gebiet 2
- Gebiet 3
- Landkreise
- Bundesländer

Kartengrundlage:
 Koordinatensystem ETRS 89 / UTM Zone 33 N, Bezugsellipsoid GRS80
 © GeoBasis-DE / LGB 2019
 © FFH-Gebiete / LFU 2017

Auftraggeber:
 Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
 Heinrich-Mann-Allee 18/19
 14473 Potsdam

Layout / Bearbeitung: Mathias Gadegast
 Stand: 21.01.2019

Unser Naturerbe schützen - zusammen für Natura 2000 in Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Karte 3: FFH-Gebiete außerhalb der Nationalen Naturlandschaften, Gebietsaufteilung der Natura 2000-Manager.

gegangen intensiv begleiten, beraten und unterstützen.

Fördermittel stehen dem Projekt Umweltsensibilisierung nicht direkt zur Verfügung. Insofern sieht sich das Team vor einer besonderen Herausforderung, die Bewirtschafter über mögliche Förderungsmöglichkeiten zu informieren und bei der Beantragung von Mitteln zu unterstützen. Darüber hinaus können gemeinsam vor Ort weitere Perspektiven ausgelotet werden, z.B. wie durch die Zusammenarbeit mit lokal-regional ansässigen Projektträgern oder Interessensverbänden Maßnahmen möglich sind.

Welche Gebiete sind in der Projektkulisse?

In sieben Nationale Naturlandschaften setzen 15 Ranger der Naturwacht das Projekt in 77 FFH-Gebieten (s. Tab. 1, Karte 1) auf 72.399 Hektar Fläche um. Hier können sie ihre langjährigen und ausgeprägten Orts- sowie Maßnahmenkenntnisse einbringen. Dabei werden Schwerpunkte wie Amphibienschutz, Biotopbaumschutz, Gewässerunterhaltung, Grünland- und Trockenrasenpflege, Stillgewässer, Moorschutz oder der Schutz spezieller Arten in enger Abstimmung mit den Verwaltungen der Nationalen Naturlandschaften gesetzt. Durch die sehr gute Akzeptanz der Naturwacht konnten bereits unverzüglich nach Projektbeginn die ersten Gespräche mit Eigentümern sowie den Akteuren vor Ort geführt und viele wichtige Impulse zur Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen gegeben werden.

Für die Realisierung von Maßnahmen in den 35 FFH-Gebieten (s. Tab. 1) außerhalb der Nationalen Naturlandschaften sind drei Natura 2000-Manager der Stiftung verantwortlich. Sie haben die 28.615 Hektar große Bearbeitungskulisse in drei Gebietseinheiten aufgeteilt (s. Karte 3). Von Beginn an wurden die zuständigen Behörden vor Ort über das Projekt informiert sowie nach Bedarf und Absprachen eingebunden. Dies erleichterte es enorm, die projektrelevanten Informationen in die jeweiligen Gebiete zu tragen (z.B. Eigentümer informieren, Projektinhalte präsentieren, FFH-Gebiete vorstellen, Maßnahmenplanungen vor Ort im Gelände erörtern, die Umsetzung begleiten).

Wie geht es voran?

Zügig zu Projektbeginn konnte bereits die erste Maßnahme im FFH-Gebiet „Dobbrikower Weinberg“ (Naturpark Nuthe-Nieplitz) realisiert werden. Durch die Initiative der Naturwacht wurden 40 Fledermauskästen beschafft, die dem Schutz der dort vorkommenden Fledermausarten dienen. Auch im Westhavelland wird die geplante Entbuschung (Trockenrasenpflege) im FFH-Gebiet „Niederung der unteren Havel/Gülper See“ in Kürze in die Praxis umgesetzt.

Darüber hinaus befinden sich bereits weitere Maßnahmen auf dem direkten Weg zur



Abb. 1

Wildkrautreiche Äcker sind wichtig für eine intakte Insektenfauna in der Agrarlandschaft

(Foto: K. Pahl)



Abb. 2

Die Beringung von Fledermäusen dient der Erforschung des Lebenszyklus der Arten.

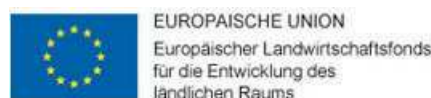
(Foto: C. Grimberg)

Umsetzungsreife: Dabei bedarf es im Weiteren noch der Abstimmung mit den Akteuren vor Ort sowie der Akquise von entsprechenden Fördermitteln. Bis zum Projektende (31.12.2022) soll der größtmögliche Umfang der in den Steckbriefen konkretisierten Maßnahmen nachhaltig in die Praxis umgesetzt werden. Das gesamte Projektteam freut sich gemeinsam mit vielen motivierten Akteuren im Rahmen des großflächig angelegten Projektes einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz in Brandenburg leisten zu können.

Weitere Infos zum Projekt und Kontaktadressen der Ansprechpartner:

www.naturschutzfonds.de

Gefördert durch:



Constanze Grimberg
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 850